

## Kopf & Zahl



„Ort des Lernens, Wachsens und Veränderns“ gestaltet hier eine Gemeinschaftsinitiative, versteckt hinterm Birkenwald, gefühlt weit weg vom Mauerpark-Trubel. Oderstraße/Gleimtunnel, 13355 Berlin, <http://mauergarten.net>



**TEMPELHOFFER TRÄUME:** Sollen die anderen auf dem früheren Flugfeld ruhig rennen und rasen – im 5 000 Quadratmeter großen Gemeinschaftsgarten mit eigenem Verein guckt man entschleunigt in den Sonnenuntergang. Allmende-Kontor, Tempelhofer Feld, Eingang Oderstraße, 12101 Berlin, [www.allmende-kontor.de](http://www.allmende-kontor.de)

## Die Landschaft in der Stadt





## Naturnah und um die Ecke: Urbane Gärten sorgen für Lebensqualität und Austausch, denn sie stehen allen offen

REDAKTION: CARMEN BÖKER,  
FOTOS: BENJAMIN PRITZKULEIT

Im Garten wächst mehr, als man ausgesät hat“, so lautet ein englisches Sprichwort, das allerdings die zerstörerische Kraft der Schnecken ignoriert. Wahr ist der Satz trotzdem, denn zum inneren Frieden trägt es erheblich bei, versonnen herumzubuddeln und die eigene Ernte stolz heimwärts zu tragen. Wer sich nicht dem Regiment der Schrebergärten unterwerfen will und sich auch nicht für den größten Streber am Beet hält, dem bieten sich in dieser Stadt auch lässigere Anbaumethoden, Gruppenerlebnis inklusive. In urbanen Gärten – in Höfen, auf Brachen, zwischen Baumärkten und Bahngleisen – ist die große Freiheit im Grünen vielleicht ein Hochbeet, für das Badewanne oder Kinderbett umfunktioniert wurde. Oder ein „Essbarer Garten“, den alle für alle bewirtschaften. Gemeinschaftsgärten haben ihren Ursprung in den Neunzigern, als interkulturelle Gärten entstanden, um den Austausch zwischen Deutschen und Migranten zu befördern – in Berlin, wie könnte es anders sein, gibt es sie in allergrößter Vielfalt. An die hundert sollen es sein, wir zeigen zehn davon.

Siehe auch <http://anstiftung.de/urbane-gaerten/gaerten-im-ueberblick>

**WILD WEDDING:** 1 700 Quadratmeter mit Hochbeeten, die verpachtet oder gemeinsam bewirtschaftet werden. Das Low-Waste-Café finanziert das Himmelbeet mit – und hat einen Architekturpreis gewonnen. Himmelbeet, Ruheplatzstraße 12, 13347 Berlin, [www.himmelbeet.de](http://www.himmelbeet.de)



**HELLER HOF:** Zwischen den Hausriegeln entstand ein halböffentlicher „Pocketpark“, mit Grabeland, Bühne und Sitzcken im Grünen. Nachbarschaftsgarten, Wönnichstraße 104, 10317 Berlin, <https://ilichtweiten.wordpress.com>

r nahen Kunsthochschule haben den in-  
-Natur und Kultur für alle Nachbarn.  
traße 2, 13086 Berlin  
[muda.garten](http://muda.garten)



preekultiviert der Betreiberverein essba-  
norte für die Stadtentwicklung.  
Weg, 10179 Berlin,



oder Bauen? Wer mit-  
uppen aktiv.  
Str. 61, 10317 Berlin,



**URBANE URSPRUNG:** Sogar mit Seerosenteich! Der Garten erblüht auf einer Brache am Ostkreuz. Laskerwiese, Laskerstraße 6–8, 10245 Berlin, <http://laskerwiese.blogspot.de/>



**FREUNDE FINDEN:** Der Garten wurde 2006 gegründet, damit Flüchtlinge Wurzeln schlagen können. Rosenduft, Ostpark Gleisdreieck, 10963 Berlin, [www.suedost-ev.de](http://www.suedost-ev.de)



**BERÜHMTE BEETE:** Über 500 Gemüse- und Kräutersorten wachsen da, wo eine vermüllte Brache war. Prinzessinnengarten, Prinzenstraße 35–38, 10969 Berlin, <http://prinzessinnengarten.net/>